

Liebes Praxisteam,

auch in den ersten Monaten des neuen Jahres 2020 haben sich viele gesetzliche und funktionale Änderungen bzw. Neuerungen für unsere MEDICAL OFFICE Software und dessen Module ergeben.

In unserem aktuellen Quartalsupdate 02/2020 haben wir die neuen gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Optimierungen einzelner Funktionen für Sie eingearbeitet und umgesetzt.

Im Fokus dieses Updates stehen daher Themen wie z.B.

- das neue DMP für chronische Herzinsuffizienz,
- Anpassungen für TSVG und
- die Erweiterung der Videosprechstunde im MEDICAL OFFICE.

Doch lesen Sie selbst, was das neue Update alles beinhaltet.

Wir wünschen Ihnen zudem in diesem besonderen Ausnahmezustand viel Kraft und Stärke für Ihre Arbeit und auch persönlich.

Wir hoffen, dass Sie die aktuelle Situation gut meistern und mit der Software MEDICAL OFFICE einen verlässlichen Partner an Ihrer Seite haben.

Uwe Streit und **Heiko Rügen**

Geschäftsführung INDAMED GmbH

Aktuelle Inhalte



Wünsche, Optimierungen und gesetzliche Vorgaben

- MEDICAL OFFICE Update -



Von Unterwegs

- MEDIZIN 2020 in Stuttgart -



Unsere Anwender

- Praxis Dr. Oliver Schubert-Olesen -



Sind Sie zufrieden mit unserem Produkt und Service?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen als MEDICAL OFFICE-Anwender.

Wir sind immer auf der Suche nach Referenzkunden, die bereit sind, Ihre Geschichte in den nächsten Hausnachrichten zu teilen.

Sie können sich einen Anwenderbericht vorstellen?
Dann schreiben Sie uns eine Nachricht an

E-Mail: vertrieb@indamed.de



Unsere Partner

- K-CNS stellt sich vor -



Unsere Mitarbeiter

- Daniel Winkler ist Softwareentwickler -



Informationen



Impressum





Wünsche, Optimierungen und gesetzliche Vorgaben

- MEDICAL OFFICE Update -

Jetzt auch als ausführliches
Video

Das erwartet Sie im aktuellen Quartalsupdate 02/2020



Neues Muster 61 umgesetzt

Die Verordnung für Medizinische Rehabilitation wurde überarbeitet. **Ab dem 1. April 2020 muss** die neue Version verwendet werden. Zum Stichtag wird in MEDICAL OFFICE automatisch das neue Formular aktiv. Inhaltlich wurde wenig verändert, aber die Aufteilung der Felder auf den Seiten wurde angepasst. Dadurch können alte Formulare nicht mehr aufgebraucht werden.

Angepasste Ziffernbegründung „Wiederholungsuntersuchung“

In der Abrechnungsdatei wird für die Ziffernbegründung „Wiederholungsuntersuchung“ ein Jahr als Angabe der letzten Krebsfrüherkennungsuntersuchung übertragen. Zusätzlich wird darüber informiert, ob es sich um eine Wiederholungsuntersuchung handelt. Bisher war in MEDICAL OFFICE nur die Eingabe des Jahres möglich. In der Abrechnung wurde automatisch „Ja“ übertragen, wenn eine Jahresangabe erfasst wurde oder „Nein“ bzw. nichts, da es sich um eine optionale Angabe handelt hat.

Abbildung „Auswahl Wiederholungsuntersuchung“

Neues Feld für Diagnoseausnahmetatbestand

Bei Diagnosen, die nur für ein bestimmtes Geschlecht vorgesehen sind, aber bei einem anderen Geschlecht erfasst werden, muss die Ausnahme gesondert begründet werden. Bisher lief das in MEDICAL OFFICE über das Feld „Zusatztext“, mit dem der Inhalt in dem geforderten Feld „Ausnahmetatbestand“ in der Abrechnung übertragen wurde. Dadurch konnte in diesem Fall allerdings kein Zusatztext erfasst werden. Durch die neue Aufteilung in 2 separate Textboxen wird nun ein neues Feld „Ausnahmetatbestand“ eingeführt. Dieses wird bei den entsprechenden Diagnosen eingeblendet und kann bei Bedarf gefüllt werden.

Abbildung „Textbox Ausnahmetatbestand“

Druck von unvollständigen Hilfsmittelverordnungen bei SV-Fällen möglich

Bei einigen HÄVG-Verträgen unterliegt die Verordnung von Hilfsmitteln den Regeln des Anforderungskatalogs der HÄVG. Dort war bisher spezifiziert, dass nur vollständig ausgefüllte Hilfsmittelverordnungen gedruckt werden konnten. Eine Verordnung ohne Hilfsmittelnummer war bisher beispielsweise nicht möglich.





Wünsche, Optimierungen und gesetzliche Vorgaben

- MEDICAL OFFICE Update -

Dies wurde nun seitens der HÄVG angepasst. Es erscheint ab sofort nur noch der Hinweis über eine unvollständig ausgefüllte Verordnung, der Druck wird aber nicht mehr verhindert.

Abbildung „Hinweis Heilmittelverordnung“

Kennzeichnung von fehlenden Mindestangaben für Ersatzverfahren und DMP

Wird ein Fall im Ersatzverfahren erfasst, so müssen bestimmte Mindestangaben angegeben werden, damit der Fall abgerechnet werden kann. Waren nicht alle Mindestangaben vorhanden, so wurden im Abrechnungslauf entsprechende Meldungen angezeigt.

Nun wird bereits im Kostenträger ein neuer Schalter eingeblendet, wenn nicht alle Angaben erfasst wurden. Mit Klick auf den Schalter werden die Angaben im Detail aufgelistet.

Abbildung „Hinweis fehlende Mindestangaben“

Für eDMP-Formulare wurde dies ebenfalls umgesetzt. Mit dem Ausrufezeichen neben den Button „OK“ und „Abbrechen“ wird signalisiert, dass noch Angaben fehlen. Bei Klick wird eine Meldung mit den fehlenden Mindestangaben angezeigt.

Abbildung „Fenster fehlende Mindestangaben“

Neues DMP Chronische Herzinsuffizienz vorbereitet

Die chronische Herzinsuffizienz wurde aus dem DMP koronare Herzkrankheit KHK herausgelöst und nun als eigenständiges DMP spezifiziert. Es wurde in MEDICAL OFFICE programmseitig bereits umgesetzt, sodass der Dokumentationsbogen ausgefüllt werden kann.

Eine praktische Nutzung ist noch nicht möglich, da es noch keine Teilnahmeerklärung seitens der KBV gibt und noch keine Annahmestellen festgelegt sind.

MEDICAL OFFICE wird in Kürze die Zertifizierung des neuen DMPs bei der KBV durchführen. Wenn die letzten organisatorischen Probleme gelöst sind, kann das DMP verwendet werden.





Wünsche, Optimierungen und gesetzliche Vorgaben

- MEDICAL OFFICE Update -

eDMP Erst-Dokumentation Chronische Herzinsuffizienz

Anamnese- und Befunddaten

Körpergröße: m
 Körpergewicht: kg Übernehmen
 Raucher: Ja Nein
 Blutdruck: 190 / 110 mmHg

Serum-Elektrolyte und eGFR in den letzten sechs Monaten
 Ja Nein

Symptomatik
 NYHA I NYHA II NYHA III NYHA IV

Abbildung „Dokumentationsbogen“

Neue Variablen in der Briefschreibung

Zur Übernahme der Brillenwerte in die Textverarbeitung wurde eine neue Variable **{Brillenwerte}** eingeführt. Mit ihr können die Brillenwerte in Briefe übernommen werden, wie sie auch im Krankenblatt angezeigt werden.

Brillenwerte
 SCH R: +0,25 / 0,25 / 10° N: +0,25
 L: -0,50 / -0,25 / 5°

Abbildung „Beispielübertragung Variable {Brillenwerte}“

Für die Option „Privatpatient“ in den Patientenstammdaten wurde zusätzlich die Variable **{Patient.Stammdaten.Privatpatient}** eingeführt. Sie wird mit 0 für „Nein“ und 1 für „Ja“ im Brief ausgegeben. Damit kann zukünftig die Option in Briefen oder der Schnellinfo ausgewertet werden.

Recallmethoden im Einschreibedialog alphabetisch sortiert

Bisher wurden Recallmethoden im Einschreibedialog in der Reihenfolge der Erstellung angezeigt. Das ist bei sehr vielen Methoden ungünstig. Daher werden die Methoden nun alphabetisch sortiert.

Mögliche Recall-Methoden	Markieren Sie den Schritt der Recall-Methode, mit dem Sie beginnen möchten
GU (2 mal)	G1
Gesundheitsuntersuchung (1 mal)	G2
Impfung Tetanus Kinder	G3
Kindervorsorge	G4
Recall 12 Monate	A1
Recall 3 Monate	A2
Recall 6 Monate	A/N ab 18
Recall M	A/N ab 60
Tetanus Diphtherie	

Abbildung „alphabetische Anordnung der Recallmethoden“

Anpassungen für TSVG

Ab Quartal 02/20 wird für die Vermittlungs- und Kontaktart die neue Ausprägung TSS-Routine-Termin eingeführt. Außerdem müssen die Angaben zum Vermittlungscode und Datum der Kontaktaufnahme bei der TSS erfasst werden können. Da für diese Felder im Kostenträger kein Platz mehr war, wurden alle Angaben zum eTerminservice in einen Unterdiallog verlagert.

eTerminservice

eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß §16 Abs. 3a SGB V
 anerkannte Psychotherapie

Abklärung somat. Ursachen vor Aufnahme einer Psychotherapie

Vermittlungsart: TSS-Routine-Termin
 Vermittlungscode:
 Datum der Kontaktaufnahme bei der TSS:

Zusatzinfo:

OK Abbrechen

Abbildung „Vermittlungscode und Datum unter eTerminservice“





Wünsche, Optimierungen und gesetzliche Vorgaben

- MEDICAL OFFICE Update -

DALE-UV 19 umgesetzt

Für den Datenaustausch mit Leistungserbringern in der Gesetzlichen Unfallversicherung wurde für die Übertragung eine neue Spezifikation veröffentlicht, die **ab dem 1. April 2020** anzuwenden ist. Mit ihr ändert sich in den mit DALE-UV übertragenen Berichten inhaltlich nur sehr wenig. Aus einigen Pflicht-Feldern sind Kann-Felder geworden. Zudem sind keine neuen Berichte und Felder hinzugekommen oder weggefallen. Es ändert sich nur das Format bei der Übertragung. **Wichtig:** Da die neue Spezifikation **ab 1. April 2020** verpflichtend zu verwenden ist, **muss** bei allen Praxen, die am DALE-UV-Verfahren teilnehmen, das Quartalsupdate 02/2020 bis zu dem Datum eingespielt sein. Dann wird zum Stichtag automatisch das neue Prüfmodul und die neue Version zur Übertragung verwendet.

Neue Parameter für Videosprechstunde und Bestätigung in Terminarten

In den Terminarten kann nun über zwei neue Parameter festgelegt werden, dass in der Terminart automatisch der Haken für Videosprechstunde gesetzt ist und/oder eine Bestätigung an den Patienten für die Buchung eines Termins bei einer Onlineterminplananbindung verschickt werden soll. Damit lassen sich die entsprechenden Felder bei der Terminvergabe bereits vorbelegen.

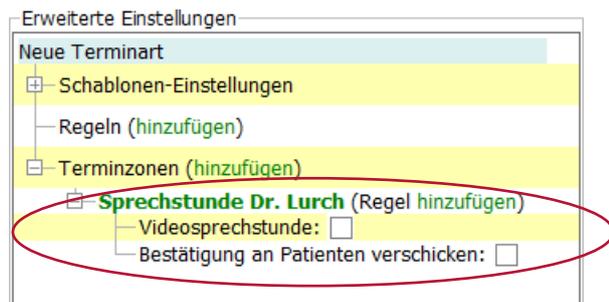


Abbildung „Parameterauswahl Videosprechstunde“

Verwendung der Funktion Patient angekommen mit Doctolib-Lizenz

Hat ein Kunde das Doctolib-Modul lizenziert, so ersetzt der Terminplan von Doctolib den Terminplan von MEDICAL OFFICE. Aufgerufen wird er z. B. mit der Funktionstaste „F5“. Da die Tagesübersicht die angekommenen Termine verwaltet, wird auch diese über Doctolib aufgerufen. Die Verwaltung der ToDos erfolgt weiterhin in MEDICAL OFFICE.

Mit der Tastenkombination „Strg + F5“ werden nicht nur Pa-

tienten auf angekommen gesetzt, sondern auch neue Termine und ToDos erfasst. Bei der Doctolib-Anbindung werden vorhandene Termine des Patienten über die Patientenhistorie in Doctolib auf angekommen gesetzt. Daher musste die Funktion in MEDICAL OFFICE aufgeteilt werden. Mit dem gewohnten Kürzel „Strg + F5“ können weiterhin ToDos erfasst werden. Sollen Termine auf angekommen gesetzt werden, so muss die Patientenhistorie aus Doctolib mit dem neuen Kürzel „Umschalt + F8“ oder über das Menü Terminplan aufgerufen werden.

Terminplan	Einträge	Statistik	Extras	Inter
Terminplan				F5
Tagesliste			Umsch+F5	
Patient angekommen			Strg+F5	
Patientenhistorie			Umsch+F8	
Neuer Termin			Strg+F8	
Recall			Strg+F10	
Erinnerungen				

Abbildung „Patientenhistorie in Doctolib“

Erweiterungen in der MEDICAL OFFICE

- Kindervorsorge -

Angepasst wurden die Formulare der U5 – U9 im Gelben Untersuchungsheft gemäß der Kinder-Richtlinie in Folge des Beschlusses zur Neufassung der Richtlinie zur zahnärztlichen Früherkennung des Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).

- Dynamic View -

Im Container-Inhalt Markierungen wird eine im Datenpflegesystem ggf. hinterlegte Priorität in der Anzeige berücksichtigt.

- Auftragsblatt -

Die Mikrobiologiebefunde werden nun ebenfalls im Auftragsblatt angezeigt. Die Details zu einem ausgewählten Ergebniswert können ab sofort ausgedruckt werden. Mehr auf [YouTube](#).

- Videosprechstunde -

Die Videosprechstunde wird – sofern kein eigener Container-Inhalt vorhanden ist – in einem eigenen Fenster angezeigt. Die Verbindung bleibt auch bei einem Patienten- oder Ansichtswechsel bestehen. Es kann immer nur maximal ein Patient in eine Videosprechstunden-Behandlung übernommen werden.





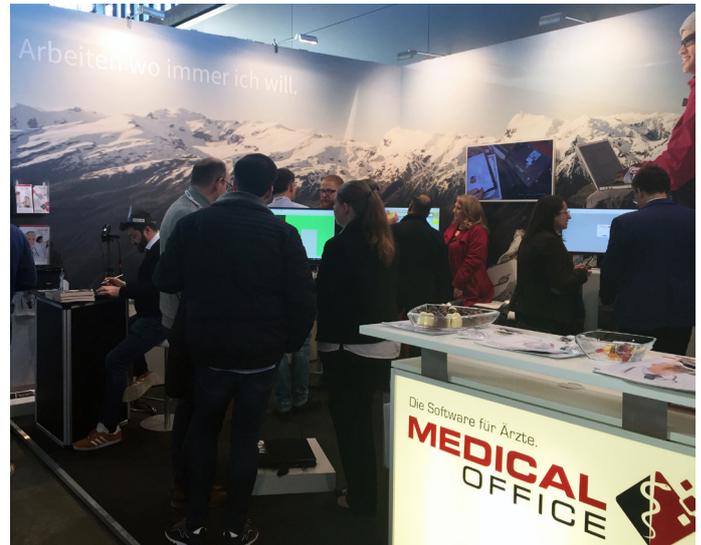
Reger Austausch am INDAMED-Messestand

MEDIZIN Messe in Stuttgart bot der Gesundheitsbranche Einblicke in die Möglichkeiten von MEDICAL OFFICE

„Arbeiten wo immer ich will“ war das diesjährige Standthema der INDAMED.

„Die Digitalisierung ist auch bei Ärzten ein immer wichtiger werdendes Thema. Großes Interesse bestand in diesem Jahr daher an den Modulen Mobil und Exchange, die ein mobiles Arbeiten mit MEDICAL OFFICE ermöglichen. Gerade der Offline-Zugriff auf alle Patientendaten per Notebook oder Tablet-PC von jedem beliebigen Standort aus wird immer gefragter“, fasst das INDAMED-Messteam zusammen. Denn mit diesen Modulen können z. B. Kontrollfunktionen oder umfangreiche Statistiken bequem von unterwegs erstellt und bearbeitet werden.

Den Trend und Wunsch zur digitalen Praxis unterstützt auch die kostenfreie MedicalOffice App: Der Arzt kann per Smartphone unterwegs (z. B. beim Hausbesuch) Zugriff auf Termine, Aufgaben, Patientendaten oder das vollständige Krankenblatt nehmen und sich vor die Haustür navigieren lassen. Ebenso telefonischen Kontakt mit dem Patienten aufzunehmen oder Wunden per Fotos zu dokumentieren und direkt in der Patientenakte zu speichern, ist mit der MedicalOffice App möglich. Die Kommunikation erfolgt dabei nach modernsten Sicherheitsstandards: Der Arzt bestimmt die aktive Kopplung der Mobilgeräte und welche überhaupt mit der Praxis kommunizieren dürfen. Diese



„Arbeiten wo immer ich will“: Die Module Mobil und Exchange machen das möglich.

Kopplung kann auch jederzeit z. B. bei Verlust des Gerätes am Praxis-PC widerrufen werden.

Auch die neueste Erweiterung der MEDICAL OFFICE Module war am Messestand präsent: MEDICAL OFFICE Dialyse wurde speziell für die Arbeit von Nephrologen und Dialysezentren entwickelt. Das Modul ist zudem „IQTIG-konform“ und die QS-Dokumentation entsprechen somit den seit Jahresbeginn geltenden QS NET-Richtlinien. Das Facharztmodul kann in einem eigenen Darstellungsfenster oder als Baustein in der konfigurierbaren Benutzeroberfläche Dynamic View zur Anwendung kommen.

„Alles in allem war es wieder eine gelungene MEDIZIN Messe und für 2021 planen wir unsere erneute Teilnahme ein“, lautet das Fazit der INDAMED.





Unsere Anwender

- Praxis Dr. Oliver Schubert-Olesen -

„MEDICAL OFFICE bietet fast grenzenlose Möglichkeiten“

Für die Diabetespraxis Buxtehude steht die Umsetzung technischer Anforderungen im Mittelpunkt

Seit August 2009 kümmert sich die Einrichtung um alles, was mit Diabetes mellitus zu tun hat: Diagnostik, Behandlung und Begleitung von Patienten mit allen Diabetes Typen, Insulinpumpen und kontinuierlicher Glucosemessung (CGM). Dazu kommen alle zugelassenen Schulungsprogramme zur Behandlung der Patienten. Zusätzlich gibt es eine Fußambulanz, in der Fußwunden behandelt und betreut werden.

„Das Praxisverwaltungssystem, mit dem wir damals gestartet sind, hat uns relativ schnell Grenzen aufgezeigt. So galt es, über einen Wechsel nachzudenken und nach Alternativen zu suchen“, erinnert sich Dr. Oliver Schubert-Olesen, Facharzt für Innere Medizin und Diabetologie.

„Dabei sind wir auf MEDICAL OFFICE gestoßen. Die damit gebotenen Optionen entsprachen den Vorstellungen und Zielen, die wir in der Praxis verfolgen. Besonders die Geschwindigkeit und Individualisierbarkeit waren sehr wichtige Kriterien.“

Im September 2015 erfolgte dann der Wechsel zu MEDICAL OFFICE. „An vielen Stellen muss man zwar eigene Strukturen erarbeiten und die Software an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Das ist jedoch gut möglich und die Zeit ist sehr sinnvoll investiert“, sagt Dr. Oliver Schubert-Olesen.



Dr. Oliver Schubert-Olesen mit seinem Team.

„Das wertvollste Tool ist für mich der Dokuassistent. Damit können wir komplette Praxisabläufe darstellen, Ziffern, Diagnosen oder Dokumentationstexte hinterlegen. Dadurch wird die Behandlung sehr viel effektiver gestaltet und es werden deutlich weniger Fehler bei der Dokumentation oder Abrechnung gemacht. Dabei erfolgen die Abläufe genau so, wie wir es uns als Praxis wünschen. Zudem wird das Gesamtpaket für uns durch die gute Betreuung der INDAMED-Partner und INDAMED selbst abgerundet. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass INDAMED weiterhin ein junges und aktives Team bleibt, das sich nicht auf dem bisher Erreichten ausruht, sondern weiterhin an Verbesserungen von MEDICAL OFFICE arbeitet“, fasst Dr. Oliver Schubert-Olesen abschließend zusammen.





Unsere Partner

- K-CNS - Das Systemhaus stellt sich vor -

Maßgeschneiderte Lösungen für den Praxisalltag



Das Systemhaus

K-CNS - Das Systemhaus

Gegründet: 1996
Inhaber: Ulrich Koch
Sitz: Bochum

INDAMED Partner seit: 2008

K-CNS wurde 1996 von Ulrich Koch als bundesweit agierendes EDV-Systemhaus mit Sitz in Bochum gegründet. Damals zählten unter anderem Mobilfunkanbieter, Banken, Versicherungen sowie die Schifffahrt zu den ersten Auftraggebern. Seit 2001 beschäftigt sich das Unternehmen zunehmend mit medizinischer Software und Schnittstellen für Arztpraxen und Krankenhäuser.

Dabei etablierte sich K-CNS zunehmend als Spezialist für Radiologen sowie Teilradiologen. Das kontinuierlich wachsende Produktportfolio umfasst daher alles, was für eine moderne Arztpraxis nötig ist. Von der digitalen Spracherkennung und Befundung bis zu verschiedenen Kommunikationslösungen bietet K-CNS noch viele weitere maßgeschneiderte Lösungen an.

„In einem persönlichen Erstgespräch kann man sich gegenseitig kennen lernen. Unsere hauseigenen Konferenz- und Schulungsräume bieten anschließend die Möglichkeit, Vorteile und Möglichkeiten von MEDICAL OFFICE zu



Inhaber Ulrich Koch (rechts) mit einem Teil des Teams.

präsentieren und zu schulen. Natürlich ist das auch vor Ort in der Praxis möglich“, sagt Ulrich Koch. „Durch unsere qualifizierte Hotline mit zertifizierten Technikern und einer zielgerichteten Beratung ermöglichen wir individuelle Praxisbegleitung vom ersten Kennenlernen an.“ Durch jahrelange Erfahrung und Zusammenarbeit mit Arztpraxen, Kliniken und Krankenhäusern sind die Anforderungen an ein IT System bekannt. „Dafür bieten wir eine Rundumbetreuung für Hard- und Software. Egal ob Netzwerk, Telekommunikation oder digitaler Befund“, sagt Ulrich Koch abschließend.

KONTAKT:

K-CNS - Das Systemhaus
Friedrich-Ebert-Straße 24 44866 Bochum
Telefon: 02327 322910 Fax: 02327 322913
Internet: www.k-cns.de
E-Mail: vertrieb@k-cns.de





Unsere Mitarbeiter

- Daniel Winkler ist Softwareentwickler -

Kompetenz und Engagement bei INDAMED

Bei INDAMED arbeiten Softwareingenieure und Entwickler seit Jahrzehnten Hand in Hand kontinuierlich am Erfolg von MEDICAL OFFICE.

Softwareentwickler, umgangssprachlich auch Programmierer genannt, sind maßgeblich am Entwicklungsprozess beteiligt.

Einer von ihnen ist Daniel Winkler (38 Jahre), Diplom-Alumni der Hochschule Wernigerode im Studiengang Ingenieurinformatik. „Angefangen hat alles mit dem typischen PC ‘zocken‘ in der Jugend. Die Leidenschaft für das Programmieren und Entwickeln reifte jedoch erst während des Studiums voll heran. Immer öfter saß ich dann auch in meiner Freizeit am Computer. Mein Praxissemester absolvierte ich bei INDAMED und konnte erste wertvolle Entwickler-Erfahrungen sammeln. Nach meiner erfolgreich abgeschlossenen Diplomarbeit gehörte ich danach direkt zum INDAMED-Team. Das ist mittlerweile über zehn Jahre her.“

Seitdem sind Neuentwicklungen und Programmierungen wie beispielsweise Terminplan oder Tagesliste, die Anbindung an die Telematikinfrastruktur, sowie der Third-Level-Support tägliche Aufgaben. „Das erfordert oft spontan kreative Lösungen und stellt nicht selten eine Herausforderung

dar, da jede Einrichtung unterschiedlich groß ist und demzufolge eine andere Infrastruktur hat. Ähnlich ist die Arbeit an neuen Projekten mit immer wieder neu zusammengestellten Teams an verschiedenen Standorten.“

Regelmäßig zu den Quartalsupdates kommen die Pflege bestehender Programmfunktionen und die Umsetzung gesetzlicher Anforderungen an MEDICAL OFFICE dazu.

„Als Ausgleich für die überwiegend sitzende Tätigkeit bin ich mit Frau, Tochter und Hund viel im Harz unterwegs oder fahre im Winter Snowboard und Ski. In meiner Jugend spielte ich Bass in einer Band, die stilistisch im Rock und Nu Metal angesiedelt war. Hin und wieder schwebe ich auch heute noch in musikalischen Erinnerungen. Dann lasse ich auch die Gitarre erklingen.“

Traditionell fliegen bei INDAMED alle Entwickler einmal im Jahr zum Entwickler-Camp in den sonnigen Süden. „Gemeinsam mit der Geschäftsführung entstehen hier neue Ideen und spannende Weiterentwicklungen. Doch auch die persönliche Ebene wird abends gesellig gepflegt und das ist für mich, was die Arbeit als Entwickler ebenfalls ausmacht.“



Daniel Winkler an seinem Arbeitsplatz.





INDAMED gratuliert zum Erfolgs-Rezept Praxis-Preis 2019

Das Diabetes Zentrum Neustadt ist erster Preisträger beim diesjährigen Praxis-Preis. Überzeugt hat die Einrichtung eines computergestützten Tools zur verbesserten Strukturierung von Praxis- und Behandlungsabläufen. „Diesen schönen Erfolg haben wir auch Ihrem Unternehmen bzw. MEDICAL OFFICE und seinem Dokumentations-Assistenten

zu verdanken“, informiert Dr. med. Olaf Ney. Der Praxis-Preis wird jährlich seit 2011 von Springer Medizin/Ärzte Zeitung und vom Unternehmen Apontis Pharma ausgelobt.

Quelle: www.aerztezeitung.de

KBV veröffentlicht Qualitätsbericht 2019

Die Zahl der Leistungsbereiche, in denen die Qualität geprüft wurde, hat sich in den vergangenen 20 Jahren fast verdreifacht. Verstärkten Zuspruch finden auch die Qualitätszirkel. Stichprobenartig wurde die Behandlungsqualität von mehr als 13.000 Ärzten in Bereichen wie Hörgeräteversorgung, Mammographie



und Schmerztherapie untersucht sowie mehr als 125.000 Patientendokumentationen geprüft. Im aktuellen Qualitätsbericht wurden auf knapp 160 Seiten Daten, Fakten und Hintergründe dokumentiert.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download

Zehn sechssprachige Merkblätter unterstützen bei U-Untersuchungen

Im Format der bekannten Merkblätter „Kinderunfälle“ informieren Eltern über die psychosoziale Entwicklung ihrer Kinder in unterschiedlichen Phasen. Außerdem wurden alltagsnahe Tipps, wie Eltern die seelische Gesundheit ihrer Kinder fördern können, sowie Informationen zu Beratungsangeboten und



Frühen Hilfen thematisiert. Ziel ist es, die Elternkompetenz zu stärken. Alle Merkblätter „seelisch gesund aufwachsen“ sind gedruckt kostenfrei bestellbar bei der jeweiligen Kassenärztlichen Vereinigung.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download

Servicebroschüre zur Ernährung und Arzneimitteltherapie

Bei Übergewicht, Fettstoffwechselstörungen oder Diabetes kann eine angepasste Ernährung helfen. Die KBV hat dazu für Ärzte eine 24-seitige Servicebroschüre unter dem Titel „Ernährung – Möglichkeiten der Beratung und Therapie“ herausgegeben. Zusätzlich wurde das Heft „Mehr Sicherheit bei der



Arzneimitteltherapie“ zur Arzneimitteltherapiesicherheit aktualisiert.

Praxen können beide Hefte kostenfrei bei der KBV bestellen oder im Internet downloaden.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download





Praxisinfo zur Impfpflicht gegen Masern

Am 1. März trat das Gesetz für den Schutz vor Masern und zur Stärkung der Impfprävention in Kraft. Damit soll die Impfquote erhöht und mittelfristig eine Elimination dieser Infektionskrankheit in Deutschland erreicht werden. Das Gesetz bringt Änderungen für Arztpraxen mit sich.



Die KBV hat dazu wesentliche Fakten in einer vierseitigen Praxisinformation veröffentlicht. Nach Angaben des Robert Koch-Instituts (RKI) wurden 2019 in Deutschland über 500 Masernfälle gemeldet.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download

Darmkrebsvorsorge für Patienten verständlich erklärt

Das Programm zur Früherkennung von Darmkrebs ist weiterentwickelt worden und startet am 19. April 2020 neu als bundesweit organisiertes Darmkrebsscreening. Ein Hauptziel ist, die Teilnahme an der Darmkrebsfrüherkennung zu steigern. So soll erreicht werden, dass weniger Menschen an Darm-



krebs sterben. Darmkrebs gehört nach wie vor zu den häufigsten und tödlichsten Krebsarten in Deutschland. Die KBV hat dazu eine vierseitige Patienteninfo für das Wartezimmer veröffentlicht.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download

Praxisposter zum Coronavirus in mehreren Sprachen

Das Coronavirus SARS-CoV-2 breitet sich nicht nur in Deutschland weiter aus. Um eine Ansteckung mit dem Virus zu vermeiden, ist die Einhaltung von Hygienemaßnahmen, wie z. B. gründliches Händewaschen, wichtig. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat dazu für das Wartezimmer



ein Plakat unter dem Titel „10 Hygienetipps“ erstellt. Ergänzend dazu bietet das Robert Koch-Institut Poster zum Coronavirus in mehreren Sprachen sowie ein Infopapier mit Fragen und Antworten an.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download

Patienteninfo und Aushang zum Coronavirus

Wie Patienten vorgehen sollten, wenn sie eine Ansteckung mit dem Coronavirus befürchten, hat die KBV auf einem Infoblatt im A4-Format zusammengefasst. Wichtige Hygienetipps, wie sich Patienten und andere vor einer Ansteckung schützen, sind ebenfalls vermerkt. Patienten erfahren außerdem,



dass sie sich unbedingt telefonisch in der Praxis anmelden sollen, wenn sie eine Infektion mit dem Coronavirus befürchten. Infos zum Coronavirus bietet auch der Patientenservice 116117.

Quelle: www.kbv.de

↓ Download





Impressum

**MEDICAL
OFFICE®**

Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen, Ideen und Wünsche ebenso wie über Lob und Kritik.

E-Mail: info@indamed.de

Betreff: Hausnachrichten



Impressum

INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

Gadebuscher Str. 126 | 19057 Schwerin

Tel.: 03941 24020 | Fax: 03941 571259

E-Mail: info@indamed.de | www.indamed.de

V.i.S.d.P: Uwe Streit, Heiko Rügen

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Uwe Streit, Dipl.-Ing. Heiko Rügen

Registergericht: Amtsgericht Schwerin

Registernummer: HRB 10761

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 164865267

Redaktion:

Stefanie Latsch, Gerd Wingenbach, Dagmar Kowald, Andreas Seiller, Denis Siebert

Layout:

Stefanie Latsch

Bildquellen:

Seite 1 (Logo: Messe Stuttgart),

Seite 2 (Wikipedia),

Seite 10 (Medizinisches Versorgungszentrum Pfalzkrlinikum),

Seite 12 (Norman Groß),

Seiten 13, 14 (KBV, gematik),

Seite 15 (Wikipedia, Adobe Stock),

Screenshots: INDAMED, VIOMEDI

